

### Neues Gymnasium Rüsselsheim

Grundweg 6 · 65428 Rüsselsheim  
Tel: 06142-2101880 · Fax: 06142-2101884  
ngverwaltung@neues-gymnasium.itis-gg.de  
www.neues-gymnasium-ruesselsheim.de



SCHULE  
DES LANDKREISES  
GROSS-GERAU



### Ihre Ansprechpartner

#### Schulsekretariat

Fr. Monika Franz  
Fr. Iris Schmitt

#### Haustechnik

Hr. Thorsten Menke

#### Schulleternbeiratsvorsitzende

Fr. Antje Rohde

#### Vorstand Förderverein

Hr. Heiko Hermann  
Fr. Angelika Milde  
Hr. Coskun Ölmez

#### Schulkleidungsteam

Fr. Heike Bohrmann

#### Schulleiterin

Fr. Maja Wechselberger

#### Unterstufenleitung

Fr. Dr. Marina Papadimitriou  
Hr. Daniel Schäfer

#### Mittelstufenleitung

Hr. Stephan Kilter

#### Oberstufenleitung

Hr. Matthias Lein

#### Lernplattform Itslearning

Hr. René Reinhold

#### Medien

Hr. Dr. Michael Kohrs  
Hr. Benjamin Seelisch

#### Berufs-/ Studienorientierung

Hr. Daniel Fichtenkamm

#### Austauschprogramme

Fr. Meike Wiesehomeier



G8 oder G9? Unser Parallelangebot!



→ ELTERN



## LIEBE ELTERN

Vor der flächendeckenden Einführung von G8 im Schuljahr 2006/07 sammelten viele Gymnasien positive Erfahrungen mit sogenannten „Schnellzugklassen“. Die Organisation von G8 und G9 Klassen unter einem Dach ist daher ein positiv erprobtes Konzept, welches der individuellen Lerngeschwindigkeit der Schülerinnen und Schüler Rechnung trägt.

Unser Ziel ist es daher, das Organisationssystem soweit als möglich den individuellen Bedürfnissen unserer Kinder anzupassen.

So haben unsere Kinder durch das Parallelangebot G8/G9 im Jahrgang 5 und 6 genügend Zeit, sich mit den veränderten Lernbedingungen (neue Lehrkräfte, neue Unterrichtsfächer, neue Lerngeschwindigkeit) sowie mit der neuen Lernumgebung (neue Schule, neues Raumkonzept, Fachräume) vertraut zu machen und sich entsprechend auf den Gymnasialen Bildungsgang einzustellen und anzukommen.

Denn trotz unserer positiven Erfahrungen mit G8 sind unsere Schülerinnen und Schüler individuelle Persönlichkeiten, die sich unterschiedlich schnell entwickeln und sich deutlich in dem Grad der Selbstständigkeit

und des Arbeitstempos unterscheiden. Auch Eltern fällt es mangels Vergleichsmöglichkeiten nicht immer leicht, ihr Kind einzuschätzen.

Je nachdem, wie sich Ihr Kind entwickelt und welche Erfahrungen in den ersten beiden Jahren in dem Gymnasialen Bildungsgang gesammelt werden, gibt es dann am Ende der Jahrgangsstufe 6 die Entscheidungsmöglichkeit G8 oder G9 zu wählen.

In einem im Jahrgang 5 beginnenden Beratungssystem wird diese Entscheidung zum Übergang in Jahrgang 7 gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrkräften vorbereitet.

### Interessensbekundung

Für eine erste Einschätzung verlangt der Gesetzgeber bei der Anmeldung an eine Schule mit Parallelangebot von den Eltern eine Interessensbekundung. In dieser Interessensbekundung können Sie als Eltern bereits im Jahrgang 5 zum Ausdruck bringen, ob Sie für Ihr Kind ab der Jahrgangsstufe 7 den Besuch einer G8- oder einer G9-Klasse wünschen, ohne sich endgültig verbindlich festzulegen.

## Entscheidungshilfen

### 8 Jahre Gymnasium

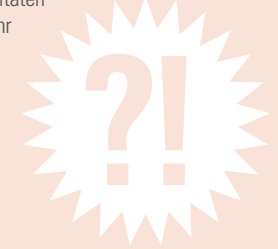
Mein Kind sollte G8 besuchen, weil ...

- es bereits in der Grundschule regelmäßig neue Herausforderungen sucht
- es bereits ein ausgeprägtes Maß an Selbstständigkeit entwickelt hat
- es mit einem etwas erhöhten Arbeitspensum gut zurecht kommt
- es schon nach der 9. Klasse in die Oberstufe wechseln möchte oder bereits ein Auslandsjahr beabsichtigt
- es Interesse an bilinguaem Unterricht ab Jahrgang 7 besteht

### 9 Jahre Gymnasium

Mein Kind sollte G9 besuchen, weil ...

- es derzeit noch etwas mehr an Unterstützung bedarf
- es mehr Zeit zum Lernen und Wiederholen benötigt
- es für private Aktivitäten und Interessen mehr Freiraum wünscht



## Das Parallelangebot G8/G9

	Aufbau		
Sekundarstufe II	Jahrgangsstufen		Gymnasiale Oberstufe Qualifikationsphase (Q3,Q4) Qualifikationsphase (Q1,Q2) Einführungsphase (E1,E2)
	13	12	
	12	11	
	11	10	
Sekundarstufe I	10		Mittelstufe
	9	9	
	8	8	
	7	7	
	G9	G8	
			Unterstufe
	6	5	

### Gymnasiale Eignungsempfehlung der Grundschule

Die Lehrkräfte der Grundschulen informieren und unterstützen aufgrund ihrer Beobachtungen und Erfahrungen die Eltern in dem Entscheidungsprozess für den weiterführenden Bildungsgang ihres Kindes. Ziel ist es, dass jedes Kind in einen Bildungsgang aufgenommen wird, der es ihm ermöglicht, seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend zu lernen und seine Begabungen zu entfalten. Kinder mit einer Gymnasialempfehlung sind in Bezug auf Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung meist ähnlich ent-

wickelt und lassen eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht des Gymnasialen Bildungsganges erwarten, dennoch unterscheiden sie sich in der Konzentrationsfähigkeit, dem Grad der Selbstorganisation und der Lernbereitschaft.

### Individuelle Förderung

Ob nun in G9 oder in der verkürzten Organisationsform G8, wir möchten Ihr Kind optimal fordern und fördern, denn beide Wege führen am Neuen Gymnasium zum Abitur!